



Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Bericht vom 31. Juli 1901.

Inhalt: Vorgänge an der Anstalt: Hofrath Dr. G. Stache: Einreihung in die V. Rangklasse. — Eingesendete Mittheilungen: J. V. Želízko: Einige neue Beiträge zur Kenntnis der Fauna des mittelböhmischen Untersilurs. Reiseberichte: R. J. Schübert: Der Bau der Sättel des Vuksic, Stankovac und Debeljak und der Muldenzüge von Kolarine, Stankovac und Banjevac im Bereiche der NO- und SO-Section des Blattes Zaravecchia—Stretto. — Literatur-Notizen: W. Salomon, Franz Bartonec.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mittheilungen verantwortlich.

Vorgänge an der Anstalt.

Seine k. und k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 29. Juni 1901 die Einreihung des Directors der k. k. geologischen Reichsanstalt, Hofrath Dr. Guido Stache ad personam in die V. Rangklasse der Staatsbeamten allergnädigst zu genehmigen geruht.

Eingesendete Mittheilungen.

J. V. Želízko. Einige neue Beiträge zur Kenntnis der Fauna des mittelböhmischen Untersilurs.

Durch die Güte des Herrn Prof. Dr. Jahn wurde mir aus den Sammlungen des mineralogisch-geologischen Institutes der k. k. böhmischen technischen Hochschule in Brünn eine grössere Collection des Materiales aus einigen neuen Localitäten des mittelböhmischen Untersilurs zur Bearbeitung leihweise übermittlelt. Es sind dies in erster Reihe Fossilien aus der Bande d_3 und d_4 von Kněží Hora bei Lodenitz, dann aus der Bande d_4 von Staňkova bei Radotin. Aus dieser letzteren Localität habe ich vor kurzer Zeit bereits eine Reihe von Versteinerungen beschrieben¹⁾, deren Anzahl ich heute aus dem Materiale der böhmischen Technik in Brünn durch einige, für den erwähnten Fundort neue Arten vervollständige.

V Kněží Hora bei Lodenitz.

Dieser Fundort (NO von Beraun) gehört dem sogenannten südlichen Zuge der Bande d_4 an, welcher über Beraun, Vraž und Chrustnitz streicht, wo er den Hřebenberg und die Blejskava bildet, dann

¹⁾ Ueber einen neuen Fossilienfundort im mittelböhmischen Untersilur. Verhandl. d. k. k. geol. R.-A. 1900, Nr. 3.